

Offizielles Organ der GABAL e.V.

impulse für Ihre erfolgreiche Unternehmens- und Persönlichkeitsentwicklung

Editorial

2

Inhalt

Aktuelles

Regionalgruppe Berlin-Brandenburg feiert ...	3
Sinnvoll „STEUERN“	4
Aus den Regionen	5
Herbstsymposium 2005	6

Aktivitäten

Rezensionen	7
DVWO	7
GABAL Spiele-Werkstatt	9
Kompetenzteams	9
Mitglieder aktiv	10
Nettiquette	11
Regionalgruppen	12

Service

Adressenliste	15
Impressum	15
Veranstaltungskalender	16

Veranstalter 2005



Ihre Meinung ist gefragt:

impulse jetzt in neuem Format und Layout: Wie finden Sie´s?

Webpage mit neuer Einstiegs-Seite: Wie kommen Sie damit zurecht?

Mailen Sie an info@gabal.de! Danke ...

www.gabal.de



Schönen guten Tag,

wird **2005 das Aufbruchs-Jahr**, auch und gerade für unsere Weiterbildungs-Branche? Ihr GABAL e.V. nimmt sich jedenfalls eine Menge vor, mit möglichst vielen Mitgliedern aktiv an die Branchen-Themen der Zeit heranzugehen:

Events wieder stärker nachgefragt: Hatten wir mangels Nachfrage zuletzt darauf verzichtet, ein zweites Symposium jeweils im Frühjahr anzubieten, hat uns die **Spiele-Werkstatt** motiviert: Immerhin gab es Teilnehmende weit über Bergisch-Gladbach hinaus, die sich über aktuelle Trends auch anhand konkreter Spiele informieren wollten: Die Kolleginnen von der DGSL waren naturgemäß optimale Partnerinnen für das Thema, fokussiert in Person von Claudia Grötzebach. Ergo unterstützen wir auch 2005 dieses Event: Notieren Sie doch schon mal 4. Juli ... (Näheres siehe Seite 9)

Gleiches gilt für das **Wolzig-Wochenende** unserer Berlin-Brandenburgischen Kollegen: Trotz widriger Umstände (etwa das angestammte „Quartier“ verlassen zu müssen) ist dieses Event nach wie vor quasi eine Institution. Mit „Vertrauen“ gibt es ein eher „weiches“ Thema – noch ein Grund für den Vorstand, Hartmut Laufer vertrauensvoll durch zentrale Maßnahmen zu unterstützen! Traditionell am Fronleichnam-Wochenende, dieses Mal also 27. bis 29. Mai. (Mehr Seite 3)

Wer 2004 beim **GABAL-Symposium** dabei war, weiß Oberursel zu erreichen: An diesem Ort sind wir auch 2005 – allerdings

in einem anderen Tagungs-Hotel. Es wird Ihnen gefallen! Auch das gehört ja zum Gelingen eines Events ... Den 29./30. Oktober haben Sie bestimmt schon notiert: **„Potenziale nutzen – Performance schaffen“** greift Themen des 2004-er Symposiums auf und erweitert die Thematik um den zentralen Aspekt der persönlichen Entwicklung. Dazu kommt als Vor-Tag der 28.: Da gibt es abends traditionell ein Get-together, dazu die Mitglieder-Versammlung. Als besonderes Schmankerl darf das **Kamingespräch mit Prof. Wolfgang Mewes** gelten: Wolfgang Neumann ist es gelungen, ihn für den Freitag-Abend zu gewinnen. Da dürfen wir auf einige zusätzliche interessante Stunden mit dem Alt-Meister der (EKS-)Strategie gespannt sein. Zur Erinnerung: Prof. Mewes hat seinerzeit die GABAL mit initiiert. Auch dieser Rolle wegen hat die Mitglieder-Versammlung ihn im Herbst 2004 zum Ehren-Mitglied ernannt. (Artikel dazu Seite 6)

Und wie ist Ihre Planung, was **Fachmessen 2005** angeht? Details dazu finden Sie übrigens im **Kalender „30 Minuten** für Ihre persönliche Jahresplanung“ vom GABAL-Verlag, als Beilage in wirtschaft & weiterbildung Ende des Jahres. Darin finden Sie z.B. die **didacta, die 2005 unter dem Motto „Bildung bewegt“ vom 28.02. bis 04.03. in Stuttgart** statt gefunden hat. Natürlich mit GABALe.V.-Stand – Bericht folgt! Sie wären interessiert, selbst auszustellen? Bei **Regionalmessen** wie der IHK-Weiterbildungsmesse in München oder der STB gibt es häufig die Chance, sich an Gemeinschafts-Ständen zu beteiligen. Bei Interesse fragen Sie bei Erna Schäfer nach – bzw. zunächst bei Ihrer RG-Leitung.

Was sich sonst so tut, siehe **Kalender auf Seite 16** – und brandaktuell immer im Netz. Das gilt auch für die *impulse*, die über www.gabal.de quasi aktuell gehalten werden. Und **künftig via wirtschaft & weiterbildung** kommen, vorläufig weiterhin 4x im Jahr. Wie finden Sie die intensivere Verknüpfung von print (also *impulse*) und Web? Auch in dieser Ausgabe

gibt es eine Menge „Verlinkungen“, für die Sie dann ins Internet gehen: So bieten wir Ihnen erheblich mehr Inhalte als früher bei weniger Papier-Aufwand! Auch was das „GABAL goes electronic“ angeht, bedeutet 2005 also ein Aufbruchsjahr: Bald kommt der elektronische Newsletter als Ergänzung.

Eine **Trendwende** kündigt sich auch in der Zahl der GABAL-Mitglieder an: War der (weiterhin negative) Saldo seit 2001 stetig angewachsen, liegt er für 2004 mal wieder unter Vorjahr. Das bedeutet, die Kurve zeigt nach oben. Wenn wir 2005 einen echten Mitglieder-Zuwachs erreichen, ist die Trendwende wirklich geschafft! Was Sie dazu beitragen können? Werben Sie unter Kollegen, Freunden, Gesprächspartnern. Dafür genügt eine formlose Nachricht „an ... bitte Infos über GABAL schicken“, passiert prompt. Mit dem schönen Zusatz-Effekt eines Bücher-Gutscheins für Sie, wenn dieser Interessent dann auch tatsächlich Mitglied wird. Sie sind dabei? Danke!

Und herzliche Grüße von Hanspeter Reiter

Hanspeter Reiter
Hochstr. 11 a, D-86842 Türkheim
Fon 08245.966347, Fax 966349
hanspeter.reiter@gabal.de

PS: Ja, **das Web**: Sehen Sie dazu den Hinweis von Carsten Dolatowski auf Seite 11. Und schauen Sie sich www.gabal.de (jetzt betreut von einem neuen Webmaster und verändertem Design, für mehr Erfolg auch in Suchmaschinen!) möglichst **mindestens 1x pro Woche** an: Es gibt immer News, z.B. Termine, Berichte aus den RGs, Diskussionsforen usw. Lernen Sie andere Mitglieder kennen, indem Sie die Links durchforsten – sind Sie selbst eigentlich schon drin? Sie wissen ja, auch der neudeutsche Begriff des „Netzwerk“ besteht aus zwei Wort-Teilen: 1. Netz – das bietet Ihnen GABAL – und 2. Werk: Dafür sind Sie schlicht persönlich zuständig, damit zu „werkeln“ ...

Regionalgruppe Berlin-Brandenburg feiert ...

Mit einer Abendveranstaltung eröffneten wir am 30. November die Reihe der Jubiläumsveranstaltungen aus Anlass unseres 10-jährigen Bestehens. Geboten wurden ein Vortrag zum Thema „Kontrollieren und Kritisieren“, eine Tombola mit attraktiven Gewinnen sowie ein gemütliches Beisammensein. Mit guter Laune und Diskutierfreudigkeit trugen 38 Teilnehmer zum Gelingen bei.



Auch unser traditionelles Neujahrstreffen am Samstag, dem 15. Januar stand unter dem Zeichen des Jubiläums. Neben den üblichen Kontaktgesprächen gab es zwei besondere Programmpunkte: Ein Crash-Kurs in japanischer Faltkunst forderte die Fingerfertigkeit der Teilnehmer und das renommierte Duo „Harry's Freilach“ animierte mit seiner mitreißenden Klezmer-Musik zu spontanen Gruppentänzen. Mit 33 Teilnehmern war auch dieses Treffen wieder gut besucht und begeisterte alle.

... und Sie sind herzlich eingeladen mitzumachen!

Höhepunkt des Jubiläums-Jahrs wird unser alljährliches „Wolzig-Wochenende“ sein. Für den guten Ruf dieser Wochenenden spricht, dass schon in den vergangenen Jahren zahlreiche Nichtberliner daran teilgenommen hatten. Wenn die Regionalgruppe diesmal **alle GABAL-Mitglieder** einlädt, dann nicht nur des Jubiläums wegen. Der Vorstand hat beschlossen, dass die Wolzig-Wochenenden (quasi anstelle des Frühjahrssymposiums) im Rahmen ei-

nes neuen Veranstaltungskonzepts künftig als ständige Einrichtung überregional angeboten werden.



Überregionales Wolzig-Wochenende 2005: „Versuchen wir's?“ Vertrauen aufbauen und bewahren 27. – 29. Mai 2005

Vermeht wird der Vertrauensschwund in unserer Gesellschaft beklagt. Denn ohne ausreichendes Vertrauen sind weder solidarisches Verhalten noch zukunftsorientierte Leistungsbereitschaft denkbar. Angeregt durch kompetente Referenten werden wir uns aus unterschiedlichen Blickwinkeln mit diesem hochaktuellen und facettenreichen Thema auseinandersetzen und gemeinsam nach Wegen zu mehr Glaubwürdigkeit und Vertrauen suchen.

Einzelthemen

- Vertrauen ist das Kapital der Wirtschaft (... und warum das immer wieder vergessen wird)
- Vertrauen ist Mehrwert (*Vertrauensaufbau in Teams und Projektgruppen*)
- Vertrauen als Element der Unternehmenskultur (*Vertrauensmanagement am Unternehmensbeispiel*)
- Vertrauen kann man nicht anordnen (*Erfolgreich durch vertrauensbildendes Führungsverhalten*)
- Personalabbau ohne Vertrauensbruch (*Folgen minimierenden Kündigungs-Managements*)
- Vertraue ich mir, vertraue ich dir (*Die Wechselwirkung von Vertrauen und Selbstvertrauen*)

- Kooperieren heißt sich vertrauen (*Das Funktionieren von Partnerschaften und Netzwerken*)
- Warum sollte ich dir folgen? (*Über Vertrauen in Lehr- und Lernsituationen*)
- Coaching ist Vertrauenssache (*Überwinden innerer und äußerer Barrieren beim Coachen*)

Veranstaltungsort und -rahmen

Der Veranstaltungsort Königs Wusterhausen liegt im romantischen Dahme-Seengebiet am Rand Berlins. In etwa einer Stunde ist er mit der S-Bahn bequem von allen Berliner Bahnhöfen und Flughäfen aus sowie mit dem Auto über die Autobahn erreichbar. Veranstaltungsstätte ist ein Tagungshotel der Deutschen Telekom mit perfekt ausgestatteten Seminarräumen und komfortabel eingerichteten Übernachtungszimmern.

Insbesondere im Hinblick auf unsere Gäste aus anderen Regionen ist ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm vorgesehen: ein schaurig-romantischer Grillabend beim Grafen Dracula ebenso wie eine Busfahrt nach Berlin mit sachkundig geführtem Stadtrundgang durch das historische Berlin und anschließendem gemütlichen Berliner Eisbeissen.

Programm

Freitag, 27. Mai

- 16:00 Uhr Eintreffen der Teilnehmer
- 18:00 Uhr Grillabend im Schloss Schenkendorf

Samstag, 28. Mai

- 07:30 Uhr Dehnungsübungen (f. Frühaufsteher)
- 08:00 Uhr Frühstück
- 09:00 Uhr Begrüßung, Einführung
- 09:30 Uhr Einführungsreferat im Plenum
- 12:00 Uhr Mittagessen
- 13:00 Uhr 4 parallele Themenzirkel zur Auswahl
- 17:00 Uhr Busfahrt nach Berlin, Stadtrundgang, Berliner Eisbeissen

Sonntag, 29. Mai

- 07:30 Uhr Qi Gong (f. Frühaufsteher)
- 08:00 Uhr Frühstück



09:00 Uhr 4 parallele Themenzirkel zur Auswahl
12:00 Uhr Kaffeepause
12:30 Uhr Veranstaltungsbilanz, Ausklang

Kosten und Leistungen

Mitglieder der GABAL und LHS-Absolventen sowie deren Begleitpersonen 245 €
Nichtmitglieder 295 €
Die Gebühren beinhalten sämtliche Kosten für Übernachtungen, Verpflegung und Rahmenprogramm.

Anmeldung und Auskünfte

GABAL e.V.
Regionalgruppe Berlin-Brandenburg
Postfach 303630, 10727 Berlin
Fon 030. 2 62 96 40, Fax 2 62 59 77
GabalBerlin@aol.com

Rechtzeitige Anmeldung ist dringend anzuraten, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist und die Teilnahmewünsche bei den Wolzig-Wochenenden die Maximalzahl erfahrungsgemäß übersteigen.

Hartmut Laufer
Sprecher der Regionalgruppe Berlin-Brandenburg



Sinnvoll „STEUERN ...“

Es gibt viele Wege die eigene Steuerlast sinnvoll zu „steuern“ und wie im wirklichen Leben gibt es am „Steuer“ ganz unterschiedliche Fahrertypen. Wir alle haben mit dem Thema Steuern zu tun und finden uns wohl selten in einem Typus in Reinkultur, sehr wohl aber vielleicht in Mischtypen wieder.

Im folgenden sind einzelne Fahrertypen und deren Verhaltensmuster skizziert, die zum Nachdenken über die eigene Fahrweise anregen sollen.

Typus 1 (Amokfahrer)

€ 100 sinnlos ausgeben, d. h. vernichten, um € 45 Steuern zu sparen.

Ich brauche weder einen neuen zweiten Laptop, noch eine teure Designer-Aktentasche und ein neues Auto will ich eigentlich auch noch nicht, aber mein Tennispartner hat gesagt, ich soll investieren, damit ich keine Steuern zahlen muss. Damit habe ich nun € ... für Dinge ausgegeben, die ich eigentlich gar nicht brauche, um € ... zu sparen.

Die Finanzanlage habe ich weder wirklich verstanden, noch überblicke ich die Risiken, mein Finanzberater hat aber gesagt, ich könnte damit Steuern sparen.

Typus 2 (Angstfahrer)

€ 100 unter die Matratze, um in keinem Fall Steuern zahlen zu müssen.

Ich mache zwar nichts mit meinem Geld, verdiene auch nichts mit meinem Geld, aber wenigstens muss ich auch keine Steuern zahlen.

Typus 3 (Spaßfahrer)

€ 100 mit Freude ausgeben, steuerliche Wirkung ist egal.

Die neue Golfusrüstung ist eigentlich überflüssig, weil die alte es auch noch tut. Sie war zudem sehr teuer. Ich kann sie steuerlich nicht geltend machen, aber verdammt noch mal, sie macht mir Spaß. Das B & O Hightechcenter ist auch teuer und eigentlich überflüssig, macht mir aber Freude. Aber: Ich könnte im Büro doch viel öfter Musik hören, da ich dort ohnehin fast ständig bin. Dann kann ich sie steuerlich geltend machen? – damit bin ich aber wohl nicht mehr Typus 3, sondern Typus 4.

Typus 4 (unternehmerischer Fahrer)

€ 100 sinnvoll einsetzen und den Staat daran mit € 45 beteiligen.

Ich habe sowieso vor, in Kürze ein neues Auto zu leasen. Da ich nicht bilanzieren, leiste ich eine Leasing-Sonderzahlung in Höhe von € 10.000. Dadurch habe ich sofort eine Steuerersparnis von € 4.500 und die weiteren Leasingraten sind niedriger.

Ich habe vor, eine neue Immobilie zu kaufen, die ich zum Teil selbst bewohne und zum Teil (50 %) betrieblich nutze. Bei entsprechender Gestaltung wird der berufliche Teil voll fremdfinanziert, so dass die Zinsen für diesen Teil abzugsfähig sind.

Ich wollte sowieso € ... anlegen. Die Erträge daraus muss ich, da meine anderen Kapitaleinkünfte schon die Sparerfreibeträge aufzehren, fortlaufend in den nächsten Jahren mit dem Spitzensteuersatz versteuern.

Wenn ich z. B. in Zerobonds mit entsprechenden Laufzeiten anlege, kommen die Zinserträge dann, wenn mein Einkommen insgesamt niedriger ist.

Ich habe ohnehin vor, schon etwas Vermögen auf meine Tochter zu übertragen. Da diese kein eigenes Vermögen und keine eigenen Einkünfte hat, schenke ich ihr schon jetzt einen Geldbetrag. Dies spart später Erbschaft- oder Schenkungssteuer und bei meiner Tochter sind Erträge aus diesem Vermögen bis zu € 9.085 (Grundfreibetrag u. Freibeträge für Kapitaleinkünfte) steuerfrei; usw., usw.

Typus 5 (vorausschauende Fahrer)

Jetzt € ... für Beratung und ... Stunden eigener Lebenszeit einsetzen, um € ... zu investieren und langfristig € ... zu sparen.

Ich möchte nicht nur kurzfristig bis zur nächsten Steuerrecke (Jahr) steuern, sondern das Thema Steuern ebenso wie andere Themen meines Lebens strategisch planvoll angehen. Zu diesem Zweck habe ich mich mit meinem Steuerberater und Finanzberater/Bank verabredet, um aufbauend auf einem Einkommens- und Vermögensstatus, eingebunden in eine private Finanzplanung, auch planvoll zu „steuern“.

Typus 6 (ehrlische Fahrer und kühle Rechner)

Jetzt € ... Steuern zahlen, um in Zukunft € ... Steuern zu sparen.

Ich prüfe jetzt, ob alle Schenkungsvorgänge und alle Einkünfte tatsächlich erklärt worden sind. Wenn ich im Rahmen des „Steueramnestiegesetzes“ dem Finanzamt freiwillig schon realisierte Vorgänge melde, sind sehr viel geringere Steuerbeiträge zu zahlen. Es werden keine Zinsen erhoben und der Vorgang wird steuerstrafrechtlich nicht aufgegriffen (Fristablauf 31.03.2005).

Welcher Typus von Fahrer sind Sie?

Macht es vielleicht Sinn, Ihr Fahrverhalten ein wenig zu überdenken und in Zukunft etwas bewusster und planvoller zu „steuern“?

Dipl.-Finanzwirt Torsten Kammer

- Steuerberater -

Postfach 11 10 41, 30103 Hannover

Fon 00 49 511. 62 62 92 62

Fax 00 49 511. 62 62 92 92

info@kammerconsulting.de

Wir planen, Ihnen in unregelmäßigen Abständen Informationen zu steuerlichen Fragen zu geben. Die Themen möchten wir natürlich an Ihren Wünschen ausrichten, deshalb teilen Sie uns mit, wo der „Steuerschuh“ drückt.

Hierzu bitte Info an: info@gabal.de

Aus den Regionen

Im November des vergangenen Jahres wurde in Bergisch-Gladbach erfolgreich eine GABAL Spielewerkstatt in enger Kooperation mit der DGSL und der dortigen VHS durchgeführt. Ziel für die Zukunft ist es, die dortige Regionalgruppe stärker in die Aktivitäten zu integrieren, um eine möglichst dauerhaft attraktive Veranstaltung zu gewährleisten.

Gespannt können die GABAL Mitglieder auf die Aktivitäten weiterer Regionalgruppen schauen, denn es zeichnen sich neue Konzepte und Kooperationen ab.



André Jünger

Das schon legendäre und traditionsreiche Wolzig-Wochenende in Berlin soll verstärkt auf die überregionale Ebene transportiert werden. Die RGs in Hamburg und Rhein-Ruhr haben neue Leitungsteams, Rhein-Main und Rhein-Neckar probieren neue Konzepte und Veranstaltungsformen aus, Hannover und München/Oberbayern setzen ihre erfolgreiche Arbeit fort.

Ziel des Engagements und der Arbeit aller Leiterinnen, Leiter und Teams ist die Erhöhung des Nutzens für die Mitglieder. Dafür danken wir ihnen und wünschen viel Erfolg für 2005.

André Jünger

Jünger Verlagsgruppe

Schumannstraße 155, 63069 Offenbach

andre.juenger@gabal.de



Für jedes neue Mitglied erhalten Sie einen Bücherutschein in Höhe von € 40,00 auf alle Medien des GABAL Verlages.

Die Software für Moderation und Training

Workshop planen? Kein Problem.

Ob Workshop oder Großgruppenintervention - mit planeasy erstellen Sie Ihre Konzepte schnell und punktgenau. Dazu nutzen Sie das Wissen und den Methodenkoffer von erfahrenen Trainern. Beispielsweise von Carole Maleh, Ralph Höfliger und Ulrich Dauscher.

„Eine tolle Fundgrube! Übersichtlich und einfach zu bedienen.“

Roswitha Vesper,
Kommunikationslotsen,
Bad Honnef

„Strukturiert, komfortabel und jede Menge Tools. So spare ich viel Zeit beim Planen.“

Birgit Scharowsky, Comways, Erlangen

„Ich kann keinen Haken finden. Tut mir leid.“

Prof. Dr. Hans-Jürgen Seel,
Fachhochschule Nürnberg



gerne planen.

Mehr Infos und eine kostenlose Demoversion unter: www.planeasy.de

planeasy



Herbstsymposium 2005

Kompetenzen nutzen, Performance schaffen

So entwickeln Sie Ihre Kompetenzen weiter – und wie Sie sie zu Märkte tragen!

Die Vorbereitungen für das Herbstsymposium am 29. und 30. Oktober in der SEB-Akademie in Oberursel sind bereits weit gediehen.



SEB-Akademie in Oberursel

Wir haben Vorträge und Workshops zusammengestellt, die aus unserer Sicht für die Zukunftsfähigkeit unserer Mitglieder wichtig sind. Das Stichwort Veränderung ist allgegenwärtig. Die Vorstellung einer Welt, die sich pausenlos neu orientiert, löst gleichermaßen Befürchtungen wie Faszinationen aus. In jedem Fall ist es wichtig, nicht auf bessere Situationen zu warten, sondern ständig an seiner Zukunftsfähigkeit zu arbeiten. D. h. sich seiner Potenziale bewusst werden, sie entwickeln, sie zur Verbesserung der Performance im eigenen oder fremden Unternehmen einzusetzen und in der Lage zu sein, sich „zu verkaufen“.

Ausgewählt haben wir Themen und Referenten, die für die Teilnehmer einen direkt umsetzbaren persönlichen Nutzen bieten. So haben wir inzwischen von den folgenden Referenten Zusagen erhalten, mit weiteren Referenten stehen wir in Kontakt:

Rudolf Schnappauf, RAS Training und Beratung: Innerlich stabil und fit für den Wandel

Prof. Michael Bernecker: Trainermarketing: Positionsbestimmung als Grundlage für erfolgreiche Neukundengewinnung

Dr. Gerhard Huhn: Die eigenen Talente entdecken

Friedel John: Mit Druck richtig umgehen – Wie kann ich den Druck positiv nutzen

Carsten Hinze, FutureManagementGroup: Zukunftskompetenz

Prof. Mewes: Ein Kamingespräch zum Thema „Strategie: Eine Lebensaufgabe – Eine Aufgabe fürs Leben“

Für den Austausch zwischen den Teilnehmern werden wir wieder das **WORLD CAFE** öffnen. Damit entsprechen wir gern dem vielfachen Wunsch der Teilnehmer des letzten Symposiums, die diese, seit fast zehn Jahren in den USA als Variante des OPEN SPACE, bekannte Methode intensiv genutzt haben.

Sichern Sie sich den Frühbucher-Vorteil von mindestens 15%: Reservieren Sie jetzt für nur 199 € – bis spätestens 31.05.2005 an info@gabal.de!

Wolfgang. Neumann

Schneckenburger Str. 14, D-30177 Hannover

Fon 0511.691341, Fax 6966280

neumann.wolfgang@gabal.de

Zwischen Sicherheit und Veränderung besteht kein Widerspruch, im Gegenteil, in der Bereitschaft zur Veränderung liegt die Sicherheit.



Robin Gettup fragt ...

„Sind Sie eigentlich auch schon ein Papst?“ Also, ich weiß ja nicht, in welchem jeweiligen Conclave der weiße Rauch aufsteigt. Wer aber aufmerksam die Medien konsumiert, der wird heutzutage immer häufiger von Päpsten gesegnet. Da gibt es zum Beispiel einen Management-Papst, einen Leasing-Papst, einen Marketing-Papst. Einen Rosen-Papst sowieso. Ich bin ja selbst ein Papst, aber das verrate ich erst später. Erst

müssen Sie diesen Text vom Glossen-Papst brav bis zum bitteren Ende lesen.

Die Vergabe der Papstwürden an ultimative Megaturbotop-Allwissende im jeweiligen Fach ergibt ja für GABAL enorme Möglichkeiten. Zunächst sperren wir den Vorstand in eine fensterlose Klausur. Über ebay besorgen wir uns noch einen Kanonenofen, bei OBI ein paar Rohrstücke. Jetzt müssen wir nur noch beim Vatikan anfragen, was so richtig weißen, und was schwarzen Rauch produziert. Ich glaube, alte Dachpappe qualmt ganz schön schwarz.

Der STUFEN-Papst steht ja schon fest. Weißer Rauch auch beim EKS-Papst. Aber wer wird Trainer-Papst, Coach-Papst, Berater-Papst? Unternehmenstheater-Papst? Open-Space-Papst?

Natürlich gäbe es bei GABAL auch nette Pöpstinnen, d.h. wenn man es genau nimmt, geht das gar nicht. Denn „papa“ kann nun mal keine Frau sein. Also dann? Mamst? Klingt nicht gut. Da bleibt noch einiges zu tun für kreative Mitgliederinnen.

In meinem Chaos-Privatarchiv, in dem ich meist nicht das finde, was ich suche, dafür aber anderes fürchterlich Interessantes, förderte ich dennoch eine päpstliche Petitesse zutage, nämlich einen Zeitungsartikel über eine Versprecher-Pöpstin, die als Prof die allerschönsten Versprecher wissenschaftlich untersucht hat. Dazu gehört, um wieder zum Thema zu kommen „Pipst Paus“ in einer Meldung über Papst Pius. Der Sprecher sei darob derart in Panik geraten, dass er die Korrektur nach dem Wort „Pupst ...“ gerade noch abbrechen konnte. Man kann sich vorstellen, wie dem Namm am Krimophon zumute gewesen sein muss, als rings um ihn das ganze Studio so losgeprustet hat, dass die Sendung unterbrochen werden musste. Schön auch die „Langarbeitszeitlose“, das „Nichtraucherbecken“ und „die h-mess-Molle“, Verzeihung die h-moss-Melle, Verzeihung die h-Moll-Messe von Johann Sebaldrian Bach.“

Das kann man nicht mehr papsten, meint der Weißwurst-Papst (so BILD) aus München.



Rezensionen

Rezensionen von Mitgliedern/über Titel von Mitgliedern

Sie möchten mehr über Fachliteratur wissen, bevor Sie weitere Bücher kaufen? Orientieren Sie sich über Rezensionen, die wir nun grundsätzlich ins Netz stellen, mit kurzen Hinweisen hier in den impuls: So stehen sie jenen zur Verfügung, die sie gerne nutzen – ohne den Platz zu beanspruchen, der anderen ein Dorn im Auge war ... Ab sofort finden Sie auf www.gabal.de/rezensionen auch:

0. Erfolgreich gegen den Trend: Kongressband GABAL Symp. 2003 (Ch. Bauer)
1. Klicktel 2004 Adressen, Kontakt-Daten, Branchen/combit adress manager (Hanspeter Reiter)
2. Seminare 2005, verlag managerseminare, Jürgen Graf Hsg. (Hanspeter Reiter)
3. Fachwissen lebendig vermitteln, Rosenberger Fachverlag, Juliane Meyerhoff, Christoph Brühl (Hanspeter Reiter)
4. Projekt-Moderation, GABAL Verlag, Josef W. Seifert, Christian Holst (Hanspeter Reiter)
5. Erfolgsmessung im Projektmanagement, symposium, Th.Brandt, mit eBook (Hanspeter Reiter)
6. Die Katze im Sack verkaufen – wie Sie Bildung und Beratung mit System vermarkten, verlag managerseminare, Bernhard Kuntz (Hanspeter Reiter)
7. Die Führungsmappe, Colleg für Führung&Persönlichkeit, Dieter Hirsmüller (Hanspeter Reiter)
8. Performance improvement, GABAL Verlag, Herbert Kellner (w & w)
9. Präsentationstorpedos C. Topf (D. Tesch)
10. Projektmanagement (J. Iseke)

DVWO

Der Dachverband der Weiterbildungsorganisationen (DVWO) ist seinem Ziel, ein Konsensmodell für die Trainerausbildung zu erstellen, einen großen Schritt näher gekommen. Die Arbeit der im DVWO verantwortlichen Fachkommission wird während der Didacta an einem Qualitätstag vorgestellt.

Eine neue Fachkommission Schule nahm zwischenzeitlich ihre Arbeit auf. Damit möchte der Dachverband sich auf die großen Potenziale und Bedürfnisse der Schulen und Lehrerfortbildung vorbereiten.

Die Frühjahrstagung des Europäischen Verbandes für Training und Personalentwicklung, dessen Mitglied der DVWO ist, findet auf Einladung des DVWO in Stuttgart statt. Das Thema Internationalisierung spielt dabei eine große Rolle. Der DVWO verspricht sich davon einen größeren Einblick in die Bildungssysteme anderer Nationen und die damit verbundenen Chancen für Mitglieder der Verbände.

André Jünger

Berufskodex

Sind Sie in der Weiterbildung tätig? Leisten Sie **Ihren** Beitrag zur Transparenz auf dem Weiterbildungsmarkt.

Mit der schriftlichen Anerkennung des *Berufskodex für die Weiterbildung* verpflichten sich Weiterbildner, diese berufständische Ethik zu beachten und sich im Konfliktfall der Beschwerdeordnung des *Forum für Werteorientierung in der Weiterbildung e.V.* zu stellen. Sie erhalten dann das Zertifikat und das Siegel Qualität-Transparenz Integrität.

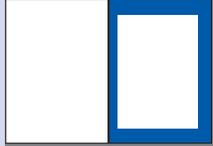
Der Berufskodex und die Beschwerdeordnung können unter www.gabal.de (Service/Downloads) heruntergeladen oder bei der Geschäftsstelle angefordert werden.

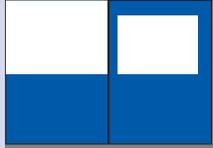
GABAL-Anzeigenpreise

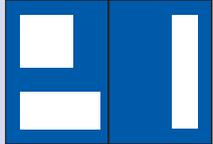
Die knapp 1000 GABAL-Mitglieder sind eine attraktive Zielgruppe, wenn es um Dienstleistungen oder Produkte zum Thema „Lebenslanges Lernen“ geht.

Möchten Sie GABAL-Mitglieder und GABAL-Interessierte mit Ihrer Werbung ansprechen? Suchen Sie etwas oder möchten Sie etwas anbieten? Dann bietet sich Ihnen eine Anzeigen- oder Beilagenschaltung in der Mitgliederzeitschrift impulse an.

Anzeigenpreise (druckfertig)

	1/1 Seite € 495,00 210x280mm 175x230mm (Satzspiegel)
---	--

	1/2 Seite € 270,00 210x140 mm 175x115 mm (Satzspiegel)
--	--

	1/3 Seite € 185,00 115x115 mm 175x73 mm 55x230 mm
---	---

	1/6 Seite € 95,00 55x115 mm 115x55 mm
---	--

Kleinanzeige (3 Zeilen) 55x22 mm	€ 10,00
Jede weitere Zeile (max. 10 Zeilen)	€ 4,00

Beilagen 1/1 DIN A4, versandfertig angeliefert	€ 210,00
--	----------

Mitgliederrabatte (Kleinanzeigen ausgenommen)	
• ordentliche Mitglieder	50%
• korrespondierende Mitglieder/ Studenten	25%

Weitere Konditionen bzw. die komplette Anzeigenpreisliste erhalten Sie über die Geschäftsstelle.

GABAL VERLAG AZ 1/1

GABAL-Spielewerkstatt

GABAL-Spielewerkstatt in Bergisch Gladbach war eine gelungene Premiere



„Ausgesprochen gut!“ bewerteten die Teilnehmer die Premiere der GABAL-Spielewerkstatt in Bergisch Gladbach. Trotz schlechten Wetters und kurzer Werbezeit waren mehr als 40 Teilnehmer aus der ganzen Bundesrepublik gekommen, die sich zu aktivierenden Lehr- und Lernmethoden informieren konnten. In neun Workshops wurde ihnen eine breite Palette an Methoden angeboten, mit denen Trainer und Berater ihre Seminare noch aktiver und damit effektiver gestalten können. Selbst die Pausenzeiten konnten sie nutzen, denn sieben vor allem überregionale Aussteller präsentierten Ideen und Instrumentarien rund um Training und Beratung. Kutschera, ein Kölner Spezialist für Präsentationssysteme, führte sein interaktives Smart-Board vor. Die technischen Möglichkeiten beeindruckten die Interessenten: „Die Projektion funktioniert genau wie ein Touchpad am Computer, klasse was heute möglich ist.“ Gleich zwei Premieren konnte die Spielewerkstatt für sich reklamieren: Arthur Zoll von der Trainer-Akademie-München stellte sein TAM Spiele- und Methodenset vor. Die Datenbank mit 186 Spielen und Übungen für Seminare und Trainings war just zur Spielewerkstatt fertig geworden. Die zweite Premiere präsentierte Erwin Hübner von TrainingPlus GmbH den Teilnehmern und Besuchern des Kongresses seiner neuen Entwicklung, dem Werte- und Normenspiel.

Hier soll künftig auch einer der Schwerpunkte der Spielewerkstatt liegen, sie will neue Entwicklungen auf dem Trainingsmarkt präsentieren. Dabei kann es sich um Ideen, Produkte oder Bücher handeln, die einem breiteren Publikum vorgeführt werden sollen. Die Organisatoren rechnen sich dabei gute Chancen aus: „Messen sind so reichhaltig in ihrem Angebot, dass Premieren schlicht in der Masse des Angebotes untergehen. Hier werden die Produkte richtig zur Geltung kommen.“

Namhafte Referenten wie Amelie Funcke, Erika Herrenbrück, Detlev Blenk oder auch Erich Ziegler konnten für den Methodenkongress rund um aktivierende Lehr- und Lernmethoden gewonnen werden. Sie begeisterten die Teilnehmer mit ihren Ideen und Trainingsansätzen, die zum Teil schon aus ihren Veröffentlichungen bekannt waren.

Mit sieben Ausstellern konnte die, insgesamt noch eher kleine, Veranstaltung ein umfassendes Produktangebot bieten: Mit Villa Bossanova und Irene Bagutzki waren Spieleanbieter präsent, mit Jünger Verlag und TrainingPlus zwei bedeutende Verlage, mit TAM ein Ausbildungsinstitut und die Seminaranbieterin Daniela Schwan, die den „Teilnehmern aus dem Gesicht“ las. Kutschera GmbH präsentierte neueste Präsentationstechnik.

Mit ihrem Konzept überzeugte das Organisationsengpass sogar eine ganze Reihe von Sponsoren: VHS Bergisch Gladbach, Le-



gamaster, Zanders/m.real, Beltz Verlag und GABAL-Verlag und der Trainingsspezialist Nitor GmbH unterstützten den Kongress mit Materialspenden. Damit wurde die Veranstaltung ausgestattet und konnten den Referenten kleine Geschenke gemacht werden.

Nicht nur die neun Workshops, sondern auch Organisation und Ambiente wurden durchgehend mit gut bis sehr gut bewertet, so gut, dass alle wiederkommen wollen: Die Teilnehmer, die Referenten und die Aussteller.

Bereits in Vorbereitung ist die Methodenwerkstatt 2005. Verpflichtet haben sich schon Zamyat M. Klein, die im vergangenen Jahr mit ihrer Neuerscheinung „Kreative Seminarmethoden“ Furore machte, und Markus Koch, einer der bekanntesten suggestopädischen Trainer hierzulande.

Das bewährte Konzept wird mit leichten Modifikationen angeboten, Sie können also Ideen satt tanken, in den Workshops, auf der Ausstellung und v.a. bei unserem neuen, geplanten Highlight, der „Premierenwerkstatt“. Hier sollen gezielt neue Produkte vorgestellt, vorgeführt und getestet werden. Eine einzigartige Chance für Sie.“

Claudia Grötzebach

A.I.P.

Hauptstraße 389, 51465 Bergisch Gladbach

Fon 02202. 33448, Fax 458566

Groetzebach@yahoo.de/web.de/t-online.de

GABAL Kompetenzteams

KT Aktive Lehrmethoden

Koordination: Dr. Rudolf Müller

Spitzsteinstr. 24, D-83229 Aschau-Sachrang
Fon 08057.578, Fax -584

Dr.Rudolf.Mueller@t-online.de

Nach der Produktion der beiden Broschüren über Lehren und Lernen will sich der AK dem Thema „Persönliches Wachstum“ widmen. Gerade aus Sicht der Lerntechniken, des Arbeitens an sich selbst, ist das interessant.

- Zunächst müssen wir mal klären, was PW eigentlich ist.
- In welchen Kategorien erfolgt das Wachstum?
- Und dann die Frage, wie können wir das steuern?

Als AK-Leiter wünsche ich mir Mails von den Mitgliedern, wie Sie diese drei Fragen beantworten. Vielen Dank.



KT Bildungscontrolling

Koordination (kommissarisch):

Wolfgang Neumann

Schneckenburger Str. 14, D-30177 Hannover

Fon 0511.691341, Fax 6966280

neumann.wolfgang@gabal.de

Angeregt durch das Symposium 2004 „Weiterbildung aus dem „Eff-Eff“ haben sich die Teilnehmer der Veranstaltung Claudia Junker, Katja Schleicher, Ralf Besser, Hanspeter Reiter, Wolfgang Neumann im Kompetenzteam Bildungscontrolling zusammengefunden, um die Thematik gemeinsam zu bearbeiten. Folgende gemeinsame Aktivitäten sind in Planung/ in Abstimmung:

- Beteiligung am Herbstsymposium 2005 mit dem Thema: Anforderungen des Bildungscontrollings an Trainer.
- Erstellung einer GABAL-Broschüre zu dem Thema Bildungscontrolling

Aus den Kontakten hat sich bereits eine erste konkrete Aktion von zwei Teammitgliedern ergeben: Claudia Junker und Wolfgang Neumann werden im Rahmen des DVWO-Kongresses während der didacta in Stuttgart am 3. März einen Vortrag zum Thema „Damit Weiterbildung nicht für die Katz ist: Verbesserung der Effektivität durch nachhaltiges Transfermanagement“. Claudia Junker berichtet in ihrem Teil über den bei Mercer Human Resource Consulting GmbH entwickelten Weiterbildungsprozess, der sich von der Planung und Auswahl der Weiterbildungsmaßnahmen bis hin zum nachsorgenden Transfermanagement erstreckt.

Weitere Mitglieder, die zu einer verlässlichen Mitarbeit bereit sind und mindestens Basiskennnisse auf dem Gebiet besitzen, sind willkommen.

KT STUFEN

Koordination: Michael Berger

Agentur das Team GmbH

Budenheimer Weg 67, D-55262 Heidesheim

Fon 06132.509-500, Fax -555

Michael.Berger@STUFENzumErfolg.de



Mitglieder aktiv

Netzwerk lernen?

Liebe Leserin, lieber Leser,

Ihnen ist der Claim Ihres Vereins bewusst?

Netzwerk lernen stellt Ansprüche. Zum Beispiel kann das meinen, auch als Weiterbildner (Trainer, Personal-Entwickler ...) selbst bereit zu sein, „lebenslang zu lernen“. Es kann meinen „von einander zu lernen“ – also statt Sorge zu haben, andere könnten Know-how abkupfern, sich für den Austausch zu öffnen. Und „Netzwerk lernen“ meint auch, rasch Informationen und Hilfe kriegen zu können, wenn es um Sachlich-Inhaltliches geht. Oder auch um Persönliches: Was mehr als alle andere Interpretationen voraussetzt, einander zu kennen. Schön – und wie geht das?

Indem Sie z.B. zu dieser Rubrik beitragen, in der in Kurzform über Aktivitäten von Mitgliedern berichtet wird – mit Verweis auf das Web, in dem Sie häufig die Langform solcher Berichte finden. Damit wir **einander (noch) besser kennen lernen** als durch

- überregionale Events (Symposium, Wollzig-Wochenende, Spielewerkstatt, Messen), die auch und gerade von Mitgliedern auch inhaltlich getragen werden – mit den Pausen und Abenden für den intensiven Austausch
- Hinweise und Verknüpfungen über die links auf www.gabal.de
- Events in den Regionalgruppen
- Lektüre von Artikel und Büchern – siehe dazu auch „Rezensionen“!
- „chats“ im Netz, wenn wir auch auf Echtzeit-Austausch verzichten – schon mal ins FORUM geschaut, unter Diskussion und/oder Marktplatz?

Doch jetzt konkret zu Aktivitäten Ihrer Kollegen:

Christiane Wittig hat beim **DGSL-Kongress** rein geschnuppert und liefert ein kurzes Feedback * Dr. Werner Siegert hat die Idee des **Coaching per Mail** perfektioniert * Artur Zoll informiert uns über Aktuelles seiner

TAM: Eine **Spiele- und Methoden-Datenbank** (vorgestellt bei der Spiele-Werkstatt in Bergisch Gladbach) * Hubertus Wolf hat seine **SVISS-Broschüre** überarbeitet: Presse-Text dazu und Anforderungsmöglichkeit im Web! ...“ * Wulf Pirkner hat Kontakt zur FH BS/Wolfenbüttel, die neu einen **Aufbau-Studiengang Erlebnispädagogik/Outdoortraining** anbietet: das erinnert an die Anfangszeit von GABAL ... * Fern-Coaching (per Telefon) gibt es z.B. von Hanspeter Reiter – hier ein Artikel, der in einem neuen Handbuch bei Beltz erscheinen soll * Von vielen schon sehnlichst erwartet: Der ausgiebige Erfahrungsbericht von Kollege Hubert Merkel zu **„Einsatz von Video-Technik** kann weit mehr sein: Blended Learning ...“ * Dr. Werner **Siegert kommentiert** ach so treffend: „Zwischen dem Sagen und dem Tun liegt das Meer“. *

Alles auf → www.gabal.de/berichte zu finden! Sie können sich einzelne Beiträge übrigens ganz einfach direkt von der Website ausdrucken: Mithilfe der Maus markieren, dann über die Druck-Funktion „Markierung“ drucken. Zu den ausführlichen Artikeln finden Sie hier kurze Einführungen zu Ihrer Orientierung:

Dr. Werner Siegert: Zwischen dem Sagen und dem Tun liegt das Meer

Die „spitze Zunge“ unseres Ehren-Mitglieds kennen Sie u.a. durch die regelmäßige Kolumne „Robin Gettup“. Wie sich sein jahrzehntelang aufgebautes Know-how in spitzer Feder äußert, zeigt auch dieser Beitrag ... → www.gabal.de/berichte

Hubert Merkel: Einsatz von Video-Technik kann weit mehr sein: Blended Learning

Es ist faszinierend, wie unser Kollege mit den multimedialen Möglichkeiten umgeht: Wir verdanken ihm bereits mehrere Dokumentationen zu Symposien bzw. ausgewählten Beiträgen daraus; in Oberursel 2004 etwa lief sein Rückblick auf Fulda, im Nachklang gab es eine CD-ROM zu „Weiterbildung aus dem Eff-Eff ...“ – und eine Bildergalerie im Web. Haben wir in Oberursel Dr. Gudrun Fey mit dem Einsatz der Video-

Kamera erlebt, geht sein Ansatz noch weiter darüber hinaus.

Der Einsatz von digitalen Medien geht einher mit der Steigerung der Lerneffizienz durch mehrkanalige Informationsaufnahme, mit der sozialen Komponente durch nonverbale Informationsverstärkung auch bei asynchronem Lernen z.B. mittels Videoeinsatz, mit den Multiplikationseffekten im Netz und vielen anderen guten Gründen dafür. Blended Learning zielt ab auf Rationalisierung durch Verringerung von Präsenzausbildung und erscheint deswegen so wirtschaftlich verlockend.

→ www.gabal.de/berichte

Neu bei GABALe.V. dabei:

Dipl.-Bw.	Christina	Wend
	Claus-Dieter	Hildenbrand
	Elke	Opolka
	Peter	Lützenkirchen
	Frank	Pawelski
	Tamara	Weinzierl
M.A.	Markus	Junger
Dipl.-Soz. Päd.	Artur	Zoll
Dipl.-Psych.	Gabriele	Steinki
Dipl.-Bw. (FH)	Petra	Schneider
	Andreas	Amberg
	Ingeborg	Sachsenmeier
Dipl. Bw. (FH)	Xenia	Seiler
	Bernd	Kampf
	Daniel H.	Ottersbach
Dipl. Bw.	Harald	Drescher
	Michael	Mahlke
	Christoph	Meinersmann
	Margit	Gbur
	Albrecht	Kresse
	Martin	Weis
	Joachim	Weiß
Dr.	Wolfgang	Kaa
	Karin	Pape
	Felicitas	Kocks
Dipl.-Soz.-Päd.	Jutta	Koslowski

Wenn Sie mehr wissen möchten, schauen Sie in den Bereich → www.gabal.de/links!

Netiquette für unser GABAL Forum

The screenshot shows the GABAL Forum interface. On the left is a navigation menu with options: Home, Aktuelles, Über Uns, Regional, **Forum**, Service, and Kontakt. Below the menu is the GABAL logo and website information. The main content area is titled 'Forum' and has a search bar. Below the search bar are tabs for 'Diskussion' and 'Marktplatz'. Under 'Diskussion', there is a 'Neues Thema' button and a table of forum posts.

Thema	Antworten	Erstellt am/von	Letzter Eintrag
3. Trainerkongress	0	17.01.2005, 16:40 Uhr Marco Ripanti	17.01.2005, 16:40 Uhr
Neuartige Grafik-Variante 'MemoChart' und Software 'memoCHART'	0	17.01.2005, 10:57 Uhr Reinhold Vogt	17.01.2005, 10:57 Uhr
Coaching-per-Mail	0	10.01.2005, 11:44 Uhr Dr. Werner Siegert	10.01.2005, 11:44 Uhr
Hardselling	1	04.01.2005, 14:26 Uhr Christoph Falcke	10.01.2005, 13:45 Uhr Hanspeter Reiter
Internationalisierung	0	11.12.2004, 00:44 Uhr Helko Martens-Scholz	11.12.2004, 00:44 Uhr

Liebe Benutzer des GABAL-Forums, wir bieten Ihnen hier die Möglichkeit, kostenlos Fragen zu stellen oder Informationen auszutauschen und z.B. eigene Webseiten zu empfehlen. Bitte beachten Sie aber auch unsere Regeln hierzu: Bei uns gilt – wie auch im richtigen Leben – das Recht auf freie Meinungsäußerung. Jeder kann seinen sprichwörtlichen Senf zu jedem Thema dazugeben. Lebhaftige Diskussionen sind ein wichtiger Teil jedes Forums und sind daher ausdrücklich erwünscht. Leider gibt es aber immer wieder Personen, die offensichtlich nicht in der Lage sind, eine vernünftige Diskussion zu führen. Also gilt:

Beiträge

Grobe Beleidigungen und Beschimpfungen jeglicher Art, die sich direkt oder indirekt in verletzender Weise gegen andere Mitglieder des Forums richten, werden nicht toleriert!

Spam, Werbung und vollkommen unnütze Beiträge werden gelöscht.

Rechtsradikale, sexistische oder in jeglicher anderer Hinsicht diskriminierende, sich in ernsthaft verletzender Weise gegen bestimmte Bevölkerungsgruppen richtende Äußerungen werden sofort gelöscht.

Persönliche Konflikte zwischen zwei oder mehreren Mitgliedern sollten auf gar keinen Fall öffentlich im Forum ausgetragen, sondern ausschließlich privat geregelt werden!

Auch andere Gründe können dazu führen, dass ein Beitrag gelöscht, geschlossen oder korrigiert wird. Diskussionen, die in eine Richtung driften, welche gegen einen Punkt dieser Netiquette und/oder die guten Sitten und gesetzliche Bestimmungen verstößt, werden geschlossen oder gelöscht (die Entscheidung darüber liegt bei unserem Administrator).

Das passende Forum wählen: Zur besseren Übersichtlichkeit haben wir ein Diskussionsforum und einen Marktplatz eingerichtet. (Weitere Unterforen dieser Kategorien werden bei Bedarf noch hinzugefügt). Wählen Sie bitte das Richtige aus: „Marktplatz“ für Hinweise auf eigene wie fremde relevante Angebote bzw. Nachfragen.

Treffende Überschrift: Wenn die Überschrift das Problem aussagekräftig beschreibt, ist eine schnelle Lösung wahrscheinlicher.

Fragen & Antworten: Denken Sie daran, dass Fragen immer freiwillig beantwortet werden und die Helfenden sich Mühe geben.

Diese Regeln sollen allen als Orientierung für den Erfolg der eigenen Beiträge dienen. Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an Carsten Dolatowski (carsten.dolatowski@gabal.de)



RG Oberbayern

Werte-Orientierung gefragt – GABAL-Regionalgruppe Oberbayern erfährt auf gut besuchter Veranstaltung Wichtiges über sich selbst

Wirtschaftsethik war das Thema des letzten GABAL-Netzwerktreffens, das am 15. Dezember über 40 Trainer und Berater anlockte. Wie immer war der Abend in zwei Programmteile gegliedert – eine Struktur, die sich bewährt.

Im ersten Teil des Abends stellte Martina Scales das bei TrainingPlus (www.trainingplus.de) neu erschienene „Werte- und Normenspiel“ vor. Dieses Spiel basiert auf umfangreichen Kartensätzen mit „Werten“, „Normen“ und „Themen“ und unterstützt die Kommunikation über ethische Aspekte in verschiedenen Trainings- und Beratungssituationen. Martina Scales erläuterte die möglichen Spielvarianten und Spielziele. Demnach lässt sich das „Werte- und Normenspiel“ nutzen, um

- die persönlichen Werte bewusst zu machen
- die Kommunikation in Gruppen zu intensivieren
- in bestehenden Teams Werte- und Normenstrukturen zu klären und zu diskutieren
- geeignete Normen in Teams und Organisationen zu finden und mit Wertorientierungen zu verknüpfen
- den Zusammenhang zwischen Werten und Erfolg zu erkennen
- Lösungen für moralische Konflikte zu finden.



Nur am Anfang war Zuhören angesagt – Martina Scales stellt das Werte- und Normenspiel vor

Die Teilnehmer des Abends konnten dann das Spiel in Gruppen an vier Tischen selbst testen und sich über Wertehierarchien austauschen. Einen besonderen Clou hatte sich Martina Scales für die anschließende Übung ausgedacht: Sie forderte nämlich alle vier Gruppen auf, sich über die bei GABAL geltenden Werte zu einigen. Da zwei Drittel der Anwesenden keine eingeschriebenen GABAL-Mitglieder waren, ergab die Auswertung einen interessanten Vergleich zwischen der Innen- und der Außenperspektive. In zwei Punkten unterscheidet sich die wertbezogene Eigen- und Fremdwahrnehmung signifikant:

- Der Wert „Qualität“ ist für Nicht-Mitglieder doppelt so häufig mit GABAL verbunden wie für die Mitglieder
- Sogar dreimal wichtiger als für die GABAL-Insider ist für Außenstehende der Wert „Innovation“ in Verbindung mit GABAL.



Das Werte- und Normenspiel erwies sich in der Gruppenarbeit als sehr anregend

Was folgt daraus für die Kommunikationsstrategie von GABAL? Stellen wir „Qualität“ und „Innovation“ bei der Außendarstellung genügend in den Vordergrund und verknüpfen wir diese Werte adäquat mit dem konkreten Mitglieder-Nutzen? Fragen, die uns sicher in der nächsten Zeit beschäftigen werden.

Als Kontrastprogramm zum spielerischen Einstieg war der zweite Teil des Abends gedacht. Der Theologe Dr. Daniel Dietzfelbinger referierte über „Ethik und Spiritualität in Wirtschaftsunternehmen“.



Dr. Daniel Dietzfelbinger beschäftigt sich berufsmäßig mit Werten und Moral

Dietzfelbinger ist bei der MAN AG in der Stabsabteilung „Unternehmenskommunikation“ tätig.

In seinem Vortrag vertrat er die Auffassung, dass Spiritualität eher Privatsache sei. Ethische Orientierung dagegen könne

ein wichtiges Instrument der Unternehmensführung und Organisationsentwicklung darstellen. Dabei sprach er sich für einen Koexistenzmodus zwischen dem Primat der Ökonomie (Dominanzmodell) und dem Primat der Moral (Unterwerfungsmodell) aus. Moral wird dann gleichermaßen als Wirtschafts- wie als Kulturgut betrachtet. In der Unternehmenspraxis ist diese Auffassung freilich noch nicht

Allgemeingut. Dietzfelbinger gestand ein, dass die meisten Nachwuchs-Führungskräfte sich auch heute noch nicht freiwillig mit Wirtschaftsethik beschäftigen würden. In seinem Unternehmen gehört dieses Thema aber zum Pflichtprogramm für den Führungsnachwuchs.

Kontakt:

Richard Häusler, www.modplan.de

Christiane Wittig, www.wws-wittig.de

Martina Scales: www.martina-scales.de

Daniel Dietzfelbinger: www.daniel-dietzfelbinger.de



RG Rhein-Neckar

Mini-Workshop der Regionalgruppe Rhein-Neckar: Erfolgsfaktor Stimme

Wie kann ich das Potenzial meiner klingenden Visitenkarte entdecken und eine ebenso belastbare wie wohlklingende Stimme entwickeln? Schließlich beeinflusst unsere Stimme in einem hohen Maße welchen Anklang wir bei anderen Menschen finden. Die Regionalgruppenleitung Rhein-Neckar hatte ihre Mitglieder im Dezember 2004 nach Speyer zu dem Mini-Workshop „Erfolgsfaktor Stimme“ mit der erfahrenen Stimmexpertin Evelyn Gangl von speakers-training eingeladen. Nach

keit droht oder die Stimme kratzt? Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erfuhren, mit welchen Erste-Hilfe Maßnahmen sie diesen und anderen Stimmproblemen zu Leibe rücken können. Am Ende des erfolgreichen Workshops war klar, mit welchen Übungen und Verhaltensweisen wir unsere



Workshop-Teilnehmer: Bernhard Lorenz, Prof. Dr. Hardy Wagner, Gabi Wülk, Claudia Stamm, Dr. Thomas Vollmar (von links)

klingende Visitenkarte gestalten können. Frau Wülk von der Regionalgruppenleitung bedankte sich bei Frau Gangl für die kompetente und stimmungsvolle Leitung des Workshops „Erfolgsfaktor Stimme“ und lud zum Ausklang alle in das Brauhaus „Domhof“ ein.

Bernhard Lorenz
Regionalgruppe Rhein-Neckar



Stimmtrainerin Evelyn Gangl

der Begrüßung der 15 Teilnehmerinnen und Teilnehmer durch Bernhard Lorenz von der Regionalgruppenleitung erfuhren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, dass unter Sängern Vogelbeeren in entsprechender Dosierung ein Geheimtipp für die Stimme ist. Nach weiteren Wellness-Tipps für unsere Stimmorgane startete Frau Gangl ihr Warm-up-voice-Trainingsprogramm. Sie waren ebenso nützlich wie erheiternd, diese A-B-C Übungen (Auto-Bad-Clo). Nach dem gemeinsamen Gähnen hieß es ins Bad trippeln, duschen, abtrocknen, Zähne putzen, eincremen. Bei den Zungenbrecherübungen, die dann zu bewältigen waren, ist es wichtig, so die Sprecherzieherin, die Sätze zunächst langsam und fehlerfrei zu sprechen. Was tun, wenn der Mund trocken wird, Heiser-

RG Ruhrgebiet

Netzwerken kreativ und kompetent: Gelungener Neujahrsempfang der RG Ruhrgebiet am 21. Jan. 05

„Leinen los, Segel gesetzt“, so rief Dr. Katharina Kettner für die RG Ruhrgebiet in ihrem Schreiben zum Neujahrsempfang auf.

Unter dem Motto: **Auftakt – das Ziel im Auge beginnen wir bei A**, kamen aus dem gesamten Ruhrgebiet und den angrenzenden Regionen 21 GABAListenInnen und Nicht-GABAListenInnen neugierig und fröhlich zueinander.

Um 17.30 Uhr startete im gepflegten Barbereich des zentral gelegenen Restaurants ‚livingroom‘ in Bochum das angekün-

Anzeigen

Wir setzen auf Projektmanagement!



Hans-Jürgen Beck,
Geschäftsführer GTP&O,
Gesellschaft für Training,
Personal- und Organisations-Entwicklung,
Hannover

Als Unternehmen der TUI AG stellen wir

hohe Anforderungen. Optimierung von Arbeits- und Geschäftsprozessen, Qualitäts- und Kundenmanagement, schlanke Hierarchien und flexible Organisationen – unsere großen Projekte lösen wir mit der Projektmanagement-Methode. So sichern wir unsere Zukunft.

Wir setzen auf Prolog!



PROJEKTMANAGEMENT

Prolog Projektmanagement

Georgstraße 76 · 26349 Jaderberg
Telefon 044 54/82 21 · Telefax 044 54/5 32
www.prolog.de
E-Mail info@prolog.de

**UNTERNEHMENSBERATER
WERDEN UND BLEIBEN!**
DIE ZUKUNFT IN EIGENE HÄNDE NEHMEN

**DIE KMU
AKADEMIE**
www.die-kmu-akademie.de



digte World Café mit Begrüßung, Fakten zu GABAL, mit ausliegenden Broschüren und einem Eröffnungscocktail. 5 Tische waren liebevoll vorbereitet und den 5 chinesischen Elementen zugeordnet, FlipChart und Pinwände aufgestellt, die Kameras gezückt.

Die TeilnehmerInnen gestalteten miteinander ihre Namensschilder, stellten sich alphabetisch nach Hobbys auf und waren von Anfang an im Gespräch. Sie tauschten sich interessiert und locker in drei Runden über Fragen zu den Begriffen „Auftakt“, „Netz“ und „Zeichen“ aus.

Die herumgereichten Finger-Food-Leckerbissen sorgten für eine genussvolle Ab- rundung des World Café Charakters.



Dr. Kettner fasste kurz die Ergebnisse zu- sammen und verwies auf die homepage <http://regional.gabal.de/ruhrgebiet/aktivitaeten.htm>, wo die Inhalte nach- zulesen sind. Fazit: Was die zahlreichen Grußschreiben und Ermunterungen aus den Reihen und Regionen des GABAL e.V. schon hatten hoffen lassen: Das Interesse an weiteren gemeinsamen Aktivitäten in der Region ist gewaltig. Sie kündigte für

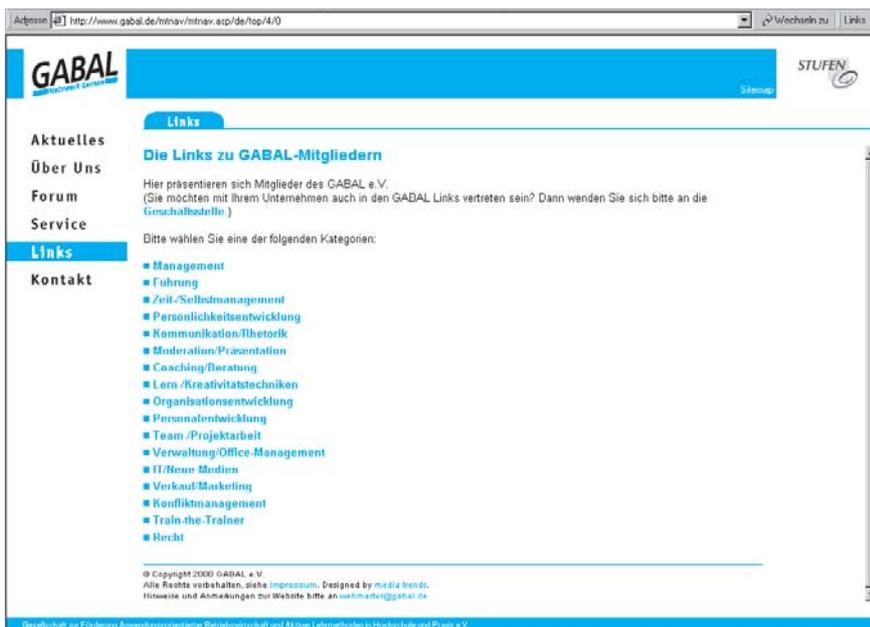
März einen offenen NetzwerkTreff und ein Sommer-Event (vorauss. im Juni) an. Der überaus rege Austausch der ver- schiedenen Berufsbilder untereinander setzte sich bis in den späten Abend fort. Er lässt das Team der RG Ruhrge- biet beschwingt in den Frühling blicken.

Gudrun Böker
GBSeminare
mail@gbseminare.de
www.gbseminare.de

Fotos: Gerd Hilbert

Links

Sie können Ihr Unternehmen inkl. Logo/Bild in bis zu drei Rubriken eintragen und verlinken lassen. Weitere Informationen erhalten Sie von der Geschäftsstelle.



GABAL-Mitgliedschaft

Als ordentliches GABAL-Mitglied haben Sie ...

GELD-werte Vorteile

- Gratis-Jahresabonnement der Zeitschrift Wirtschaft&Weiterbildung
- Gratis-Jahresabonnement der Mitgliederzeitschrift *impulse*
- Jährlicher Buchgutschein des GABALVerlages
- Sonderkonditionen auf alle Medien des GABALVerlages
- Je 1 Gästekarte zur Teilnahme an GABAL-Symposien zu Mitgliederkonditionen
- Teilnahme an Veranstaltungen der Kooperationspartner zu Mitgliederkonditionen

WERT-volle Vorteile

- GABAL-Symposien
- Veranstaltungen mit Werkstattcharakter
- Themenbezogene Mitarbeit an Projekten und Arbeitskreisen
- Regionalgruppen – Aktivitäten
- Vernetzung über das Internet
- Kooperationen mit Hochschulen und Weiterbildungsorganisationen

Durch Kooperationen und Projekte wird dieser Nutzen für Sie ständig erweitert.

Adressenliste

GABAL Vorstand

Sprecher des Vorstands

Wolfgang Neumann
Schneckenburger Str. 14, D-30177 Hannover
Fon 0511.691341, Fax 6966280
wolfgang.neumann@gabal.de

Vorstandsmitglieder

Carsten Dolatowski (kooptiert)
Fritz-Pütter-Str. 17, D-48153 Münster
Fon 0201.83873254
carsten.dolatowski@gabal.de

André Jünger
Birkenweg 1, D-63292 Neu-Isenburg
Fon 06102.306642, Fax 30 66 43
andre.juenger@gabal.de

Hanspeter Reiter
Hochstr. 11 a, D-86842 Türkheim
Fon 08245.966347, Fax 966349
hanspeter.reiter@gabal.de

Ehrevorsitzender

Prof. Dr. Hardy Wagner
Richthofenstr. 12, D-76831 Billigheim
Fon 06349.996455, Fax 996456
hardy.wagner@gabal.de

GABAL Regionalgruppen

RG Allgäu (Ansprechpartner)

Dr. Roland Vees
Auf der Breite 14, D-87547 Missen-Wilthams
Fon 08320.9259900
roland_vees@t-online.de

RG Berlin-Brandenburg

Hartmut Laufer, MENSOR Institut
Postfach 303630, D-10727 Berlin
Fon 030.2629640, Fax 2625977
GABALBerlin@aol.com

RG Franken (Ansprechpartner)

Helga Scholz
Fon 09190.997325
hs@neurotaktik.de

RG Hannover

Wulf Pirkner
Hinter den Wiesen 15, D-30974 Wennigsen
Fon 05103-705551, Fax 705399
wp@bauer-pirkner.de

RG Nord

Paul Diebel, Diebel Consulting
Gustav-Schwab-Str. 3, D-22609 Hamburg
Fon 040.819798-47, Fax -48
pd@diebel-consulting.de

RG Oberbayern

Richard Häusler
richard.hauesler@gabal.de
und Christiane Wittig
christiane.wittig@gabal.de

RG Rhein-Main

Karin Ruck&
André Jünger (kommissarisch)
Fon 069.56043324
info@kundenmarketing.de

RG Rheinland

Detlev Tesch, Tesch Training
Küdinghovener Str. 142, D-53227 Bonn
Fon 0228.473792, Fax 473788
gaball-rheinland@gmx.de

RG Rhein-Neckar

Bernhard Lorenz
Im Schreck 13, 67098 Bad Dürkheim
Fon 0700.70907090
info@lorenz-training.de

RG Rosenheim

Dr. Rudolf Müller
Spitzsteinstr. 24, D-83229 Aschau-Sachrang,
Fon 08057.578, Fax -584
dr.rudolf.mueller@t-online.de

RG Ruhrgebiet

Dr. Katharina Kettner
Lohbergstr. 4, D-44789 Bochum
Fon 0234.330451, Fax 330452
kettner@wave-concepts.de

RG Sachsen und Umgebung

Sven Lehmann
Samuelisdamm 11a, D-04838 Eilenburg
Fon 03423.603406, Fax 604672
coaching@sven-lehmann.de

RG Sachsen-Anhalt

Jörg Petermann
Thomas-Müntzer-Str. 2, D-39343 Rottmersleben
Fon 039206.9049-7, Fax -8
aktuell@online-netzwerk-lernen.de

RG Schwarzwald

Emmerich Weber
St.-Nepomukstr. 1/1
D-78048 Villingen-Schwenningen
Fon 07721.58389
weber@villingen-schwenningen.ihk.de

RG Stuttgart

Anfragen bitte an die Geschäftsstelle

Internationale Ansprechpartner

GABAL Österreich

Prof. Ursula Holzer, Lernstudio
Promenadegasse 18, A-1170 Wien
Fon (0043) 01.5335497, Fax 5326596
ursula.holzer@lernstudio.at

GABAL Schweiz

Prof. Dr. phil. Jürg Meier, JUMEBÄ
Bergmattenweg 101, CH-4148 Pfeffingen
Fon (0041) 061 75383-33, Fax -32
j.meier@jumeba.ch

GABAL U.S.A.

Prof. Dr. Herbert J. Kellner, ITD INTERNATIONAL
1363 Sparrow Road
Carlsbad, California 92009, USA
Fon (760) 930-0268
Fax (760) 930-0278
herbert.kellner@itd-international.com

GABAL Service

Unterstützen Sie das GABAL-Netzwerk bei der Aktion „Mitglieder werben Mitglieder“. Fordern Sie kostenloses Infomaterial (GABAL-Flyer, impulse, GABAL-Internet-Card) in der Geschäftsstelle an.

Die GABAL-Broschüren Aktive Lernmethoden, Lehrmethoden und Ziele können Sie zum Selbstkostenpreis von 1 € je Broschüre zzgl. Portokosten in der Geschäftsstelle anfordern.

Einen aktuellen Verlagskatalog erhalten Sie direkt vom GABAL Verlag, kerstin.ulmer@gabal-verlag.de, Fon 069.830066-45.

Impressum

Herausgeber und Vertrieb:

GABAL® – Gesellschaft zur Förderung Anwendungsorientierter Betriebswirtschaft und Aktiver Lernmethoden in Hochschule u. Praxis e.V. Bundesgeschäftsstelle:
Erna Theresia Schäfer (Leitung)
Budenheimer Weg 67, D-55262 Heidesheim
Fon 06132.509-590, Fax -599
info@gabal.de
www.gabal.de

Geschäftszeiten:

Montag bis Freitag, 8.00–12.00 Uhr

Bankverbindung:

HypoVereinsbank Mainz
BLZ 550 204 86, KTO 4430 37 27 99

Redaktion:

Hanspeter Reiter (verantwort.), Erna Theresia Schäfer

Layout:

PROCON GmbH, Hannover

Druckkoordination und Versand:

Willers Druck, Oldenburg

Die *impulse* erscheinen vierteljährlich, Auflage 1.500 St.

Wir begrüßen Beiträge unterschiedlicher Art: redaktionelle Beiträge zu den GABAL-Themen, Leserbriefe, Buchbesprechungen, Cartoons und Informationen über Neuerscheinungen. Wir bemühen uns, alle Einsendungen zu den GABAL-Kernthemen, ggf. gekürzt, zu veröffentlichen!

Redaktionsschluss der nächsten *impulse*: 15.04.2005

Namentlich gekennzeichnete Beiträge sowie Mitteilungen von Mitgliedern der Regionalgruppen unterliegen der Verantwortung der jeweiligen Urheber. Nachdruck, auch auszugsweise, bei Übermittlung von Belegexemplaren an die Redaktion mit Quellenangabe, ist erwünscht. © GABAL e.V.

VERANSTALTUNGSKALENDER



THEMA	REFERENT/ORGANISATOREN	TERMIN/ORT	ANFRAGEN/ANMELDUNG <small>(siehe Adressenliste Seite 15)</small>
Verkaufen ist alles!	Andreas Stein	18.02.2005, 18 Uhr Steindesgin, Reithalle Hannover	RG Hannover
Experten-Treff Thema Coaching	Wolfgang Gabler (Moderation)	24.02.2005, 18 Uhr in Mainz	RG Rhein-Main
GABAL-Regio-Treff Besuch auf der didacta	RG-Team	02.03.2005 didacta Stuttgart	RG Rhein-Neckar
Werbewirksam korrespondieren	Dr. Steffen Walter	15.03.2005 Raum Berlin	RG Berlin-Brandenburg
Elevator Pitch – in 3 Sekunden überzeugen	Joachim Skambraks	23.03.2005, 18.30 Uhr Raum München	RG Oberbayern
Stimmtraining Workshop	N.N.	14.04.2005, 18 Uhr Hotel Bristol Frankfurt	RG Rhein-Main
GABAL-Regio-Treff	RG-Team	28.04.2005 Bistumshaus Speyer	RG Rhein-Neckar
Wolzig Wochenende Mit dir immer! Vertrauen aufbauen – Vertrauen bewahren	div. ReferentInnen	27.–29.05.2005 Königs Wusterhausen	RG Berlin-Brandenburg
RG-Treff	N.N.	23.06.2005, 19 Uhr Raum Frankfurt	RG Rhein-Main
Methoden-Werkstatt Aktivierendes Lehren und Lernen Workshops und begl. Messe	Koop. DGSL, VHS und GABAL e.V.	03.07.2005 VHS Bergisch Gladbach	Anfragen an die Geschäftsstelle
Reflexive Unternehmensführung	Dr. Friedrich Glauner Pharmos Natur GmbH	06.07.2005, 18.30 Uhr Raum München	RG Oberbayern
GABAL-Regio-Treff Besuch auf der didacta	RG-Team	07.07.2005 Bistumshaus Speyer	RG Rhein-Neckar
RG-Treff	N.N.	25.08.2005, 19 Uhr Raum Frankfurt	RG Rhein-Main
GABAL-Regio-Treff Besuch auf der didacta	RG-Team	15.09.2005 Bistumshaus Speyer	RG Rhein-Neckar
GABAL Symposium Potenziale nutzen, Performance schaffen	div. ReferentInnen	29.–30.10.2005 SEB Akademie, Oberursel	Anfragen an die Geschäftsstelle
RG-Treff	N.N.	27.10.2005, 19 Uhr Raum Frankfurt	RG Rhein-Main
GABAL-Regio-Treff Besuch auf der didacta	RG-Team	24.11.2005 Bistumshaus Speyer	RG Rhein-Neckar
RG-Treff	N.N.	15.12.2005, 19 Uhr Raum Frankfurt	RG Rhein-Main
Veranstaltungen von Kooperationspartnern ** GABAL-Mitglieder können zu Mitgliederkonditionen teilnehmen oder erhalten Sonderrabatt!			
didacta – die Bildungsmesse	Didacta Verband	28.02.–04.03.2005 Messe Stuttgart	www.didacta-stuttgart.de
Zukunft im Projektmanagement	GPM e.V./InterPM	01.–02.04.2004 Glashütten	www.interPM.de
Strategie-Kongress	StrategieForum e.V.	16.–17.04.2004 Bad Honnef	www.strategie.net

Änderungen vorbehalten. Zu allen GABAL-Veranstaltungsterminen sind selbstverständlich auch Noch-Nicht-Mitglieder willkommen, um erste GABAL-Luft zu schnuppern! Ihre Anmeldungen nehmen die Ansprechpartner der Regionalgruppen gerne entgegen.